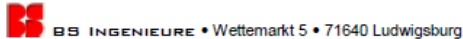


Erläuterungen zur Verkehrsanalyse 2017  
mit Aussagen zu Schall, Luft und Artenschutz

**„Ortsentlastungsstraße Affalterbach“**

Unterlage 3 Nr. 1.5.1



**BS INGENIEURE**  
**SCHÄFER**  
**SCHRÖDER**

Verkehrsplanung  
Straßenplanung  
Schallimmissionsschutz

Wettemarkt 5  
71640 Ludwigsburg  
Fon 07141.8696.42  
Fax 07141.8696.33  
www.bsingenieure.de  
Wolfgang Schröder ☎ .42  
schroeder@bsingenieure.de

A 5055 schr

06.

06. Februar 2018

#### **Ortsentlastungsstraße Affalterbach -**

Verkehrsanalyse 2017 – Verkehrsprognose 2035

Auf Basis der Ergebnisse der Verkehrsanalyse 2017 erklären wir als Bearbeiter der Verkehrsuntersuchung zur Ortsentlastungsstraße (OES):

Die Ergebnisse der Verkehrsanalyse 2017 zeigen, dass die Verkehrsbelastungen in der Ortsdurchfahrt Affalterbach gegenüber den früheren Ergebnissen weiter angestiegen sind. Der Durchgangsverkehrsanteil in der Winnen der Straße liegt bei ca. 64 %.

Die Planbegründung für die OES ist somit eindeutig bestätigt.

Die noch nicht abgeschlossene Verkehrsprognose baut auf dieser Analyse auf.

Die Prognosebelastungswerte der OES werden mit Sicherheit nicht eine Höhe erreichen, dass durch das Vorhaben

- die Grenzwerte der der 16. BImSchV (Schall) oder der 39. BImSchV (Luft) erreicht werden
- entwurfstechnische Änderungen erforderlich werden

Ludwigsburg, den 06. Februar 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schröder'.

Wolfgang Schröder  
Geschäftsführer

### **Antwort zur störungsbedingten Betroffenheit der Feldlerche bei veränderten Verkehrszahlen**

Bei der Prüfung der Unterlagen kam die Frage auf, ob und ggf. wie sich die Betroffenheit der Feldlerche bei steigenden prognostizierten Verkehrszahlen verändert. Diese kann wie folgt beantwortet werden:

Im Artenschutzbeitrag wurden vier Trassenabschnitte unterschieden, die sich in Bezug auf die Verkehrsprognose unterscheiden: Im Abschnitt zwischen der bestehenden L 1127 und der K 1603 im Nordwesten wurde von einem Verkehrsaufkommen von 5.000 Fahrzeugen (Abschnitt 1), zwischen der K 1603 und der K 1604 nördlich von Affalterbach von 9.650 Fahrzeugen (Abschnitt 2), zwischen der K 1604 und der K 1674 (Beckental) von 11.100 (Abschnitt 3) und zwischen der K 1674 und der bestehenden L 1127 östlich von Affalterbach von 10.400 Fahrzeugen (Abschnitt 4) ausgegangen.

Nach den Vorschlägen von GARNIEL & MIERWALD (2010), die der Bilanzierung zugrunde gelegt wurden, ist für die Feldlerche im 100m Korridor bei einer Verkehrsbelastung bis 10.000 Kfz/24h eine Minderung der Habitataignung von 20% und im Korridor zwischen 100 m und 300 m von 10% zu erwarten. Bei einer Belastung zwischen 10.000 und 20.000 Fahrzeugen steigt die prozentuale Lebensraumwertung im 100-m-Korridor auf 40 % an, während sie zwischen 100 m und 300 m auch bei dieser Verkehrsmenge mit 10% angegeben wird, sich also nicht verändert.

Veränderungen der vorliegenden Bilanzierung wären dann zu erwarten, wenn die Verkehrsbelastung in den beiden westlichen Abschnitten auf Werte > 10.000 Fahrzeuge und in den beiden östlichen Abschnitten auf > 20.000 Fahrzeuge ansteigt.

Da der Wert für den Abschnitt zwischen der K 1603 und der K 1604 nördlich von Affalterbach mit 9.650 Fahrzeugen nahe der Grenze von 10.000 Fahrzeugen liegt, könnte sich hier am ehesten eine Veränderung ergeben (bei den übrigen Abschnitten müsste sich das prognostizierte Verkehrsaufkommen jeweils nahezu verdoppeln).

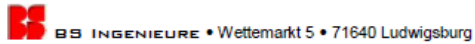
Im Abschnitt zwischen den Kreisstraßen K 1603 und K 1604 befindet sich nach der Kartierung aus dem Jahr 2012 ein Revier der Feldlerche im Abstand kleiner 100 m von der geplanten Trasse. Bei einer Verkehrsprognose > 10.000 Fahrzeuge für diesen Abschnitt erhöht sich die rechnerische Betroffenheit von 0,2 auf 0,4 Reviere.

In der Gesamtbilanz wirkt sich diese Veränderungen allerdings nicht aus, denn es bliebe bei der Betroffenheit von aufgerundet drei Revieren.

Relevante Veränderungen wären insbesondere dann zu erwarten, wenn z.B. für die Abschnitte 3 und 4 ein Aufkommen von > 20.000 Fahrzeugen prognostiziert wird.

Tübingen, 05.11.2018

Mathias Kramer



**BS INGENIEURE**  
**SCHÄFER**  
**SCHRÖDER**

Verkehrsplanung  
Straßenplanung  
Schallimmissionsschutz

Wettemarkt 5  
71640 Ludwigsburg  
Fon 07141.8696.42  
Fax 07141.8696.33  
[www.bsingenieure.de](http://www.bsingenieure.de)  
Wolfgang Schröder ☎ .42  
[schroeder@bsingenieure.de](mailto:schroeder@bsingenieure.de)  
A 5055 schr  
08. November 2018

#### **Ortsentlastungsstraße Affalterbach -**

Schreiben von Herrn Mathias Kramer vom 05.11.2018

Zum Schreiben „Antwort zur störungsbedingten Betroffenheit der Feldlerche bei veränderten Verkehrszahlen“ vom 05.11.2018 verfasst von Herrn Mathias Kramer erklären wir:

Als Bearbeiter der Verkehrsuntersuchung zur Ortsentlastungsstraße können wir die Aussage treffen, dass auf der Ortsentlastungsstraße eine Prognosebelastung 2035 vom mehr als 20.000 Kfz/24 h (DTV) mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Ludwigsburg, den 08. November 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schröder'.

Wolfgang Schröder  
Geschäftsführer